

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. F 28.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBING. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 18. Oktober 1939.

Die Regulierung des Mödlingbaches

=====

Der Zustand der Bäche und Gerinne im Zuwachsgebiet von Gross-Wien hat sofort nach der Eingemeindung durchgreifende Massnahmen seitens der Wiener Stadtverwaltung notwendig gemacht. Von den verschiedenen Wasserbauarbeiten, die unverzüglich in Angriff genommen wurden, ist die Regulierung des Mödlingbaches besonders bemerkenswert. Der Mödlingbach besitzt wie alle Gerinne des Wienerwaldes rein wildbachartigen Charakter und verursachte durch häufige Überschwemmungen im ländlich genutzten Gebiete grosse Hochwasserschäden und Uferbrüche. Die Regulierung ermöglicht nun die Entwässerung der feuchten Wiesen und Felder, wodurch eine bedeutende Steigerung des Wertes und Ertrages dieser Grundstücke erreicht wird. Die Regulierungsarbeiten wurden im Herbst 1938 begonnen. Nunmehr ist die erste Teilstrecke mit rund 1 km der ungefähr 2,3 km langen Regulierungsstrecke fertiggestellt. Aus diesem Anlass erfolgte am Mittwoch, den 18. Oktober, nächst Gaaden die Einleitung des Mödlingbaches in sein neues Gerinne.

Die Regulierung folgt im allgemeinen dem früheren Bachlauf, doch wurden die vielen Schlingen abgeschnitten, der Bachlauf gestreckt und so für die Hochwässer ein ungehinderter Abfluss geschaffen. Das Gefälle der regulierten Strecke bewegt sich zwischen 8.2 % und 14.6 %. Die Bauleitung hatte die Magistratsabteilung IV/22 (Brücken- und Wasserbau) inne, die Kosten der Gesamtregulierung belaufen sich auf 280.000 RM.

oooOooo